

Es geht voran beim Vorzeige-Bauwerk

Kloster Plankstetten: Interessierte können in nächster Zeit mehr über das Holz-Stroh-Haus erfahren

Von Regine Adam

Plankstetten – Klimaschonend Bauen mit Holz und Stroh, für diesen Weg haben sich die Mönche des „grünen“ Klosters Plankstetten mit dem Bau des Hauses St. Wunibald entschieden. Derzeit beginnen bei dem europäischen Vorbild-Gebäude die Lehmputzarbeiten, Anfang 2022 soll alles fertiggestellt sein. Bereits ab September 2021 werden die Mädchen und Buben des Abt-Maurus-Kindergartens ihre Räume in dem innovativen Neubau beziehen. Zudem werden 30 Gästezimmer für die Benediktinerabtei und Verwaltungsräume für die Pfarrei geschaffen.

Wer den Rohbau besichtigen möchte, hat dazu am Samstag, 20. März, Gelegenheit: Bauprojektleiter Frater Andreas Schmidt wird mit Zimmermeister Benedikt Kaesberg, Leiter des Interreg-Projektes Up Straw, kostenfreie Führungen durch das dreigeschossige Mehrzweckgebäude anbieten. Während der Führung – unter Beachtung der Coronaschutzmaßnahmen – gibt es viel Wissenswertes zu erfahren über das Bauen mit Holz, Stroh und Lehm sowie über die Motivation und die Erfahrung der Mönche mit dieser Bauweise. Wesentlich für die Entscheidung, mit dem eigenen Holz und Stroh zu bauen, war für das Kloster, ein Vorbild für ökologisch nachhaltiges Bauen zu errichten, betonen die Verantwortlichen.

„Der Strohhallenbau trägt wie kaum eine andere Bauweise dazu bei, das Klima zu schonen, weil Stroh im Wachstum CO2 bindet, in der Herstellung kaum Energie benötigt und als hervorragende Wärmedämmung CO2-Emissionen durch reduzierten Heizbedarf vermeidet“, so Frater Andreas. Das Haus St. Wunibald erfüllt nach Fertigstellung den Passivhausstandard. Die Benediktinerabtei ist Partnerin des Interreg-Projektes Up Straw, dessen Ziel es ist, besonders im öffentlichen Bauwesen die Nutzung von Stroh zu steigern und so die hohen CO2-Emissionen im Baubereich zu verringern. In dem Projekt arbeiten sieben Partnerorganisationen aus den Ländern Belgien, Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden und Deutschland zusammen. In jedem der Länder entsteht unter anderem ein



Mit dem Blick von außen auf die Großbaustelle müssen sich Interessierte beim Haus St. Wunibald derzeit begnügen. Das soll sich aber bald ändern, wenn das Kloster Plankstetten am 20. März – unter Beachtung der dann gültigen Corona-Vorgaben – zu einer Besichtigung des Rohbaus lädt. Wegen der Bautechnik mit Holz und Stroh genießt das Projekt große Beachtung weit über die Region hinaus.
Fotos: Adam

vom Projekt geförderter strohgedämmter Referenzbau. Die Up Straw übernahm einen Teil der rund sechs Millionen Euro Baukosten für Haus St. Wunibald. Informationen zur Generalsanierung des Klosters sowie tagesaktuelle Webcam-Bilder der Baustelle gibt es im Internet unter www.kloster-plankstetten.de/strohbau. Nicht live, aber virtuell gibt es für Baufachleute und Bauin-

teressierte an diesem Freitag, 26. Februar, Gelegenheit, sich umfassend über das Bauen mit Holz und Stroh zu informieren. Beim „Strohbau-Filmfestival“ können sie alle Bauabschnitte bis zur Fertigstellung eines Holz-Stroh-Hauses online filmisch miterleben und Fragen an Stroh- und Lehmbauexperten stellen. Veranstalterin des ersten Online-Strohbau-Filmfestivals ist die Zimmerei Grün-

sprecht aus Freiburg. Sie ist Referenzpartnerin des Interreg-Projektes Up Straw zur Förderung des Bauens mit Stroh und setzt sich für die Bekanntmachung der klimaschonenden Bauweise ein. Der Holzbaubetrieb hat 2019/20 neun strohgedämmte Häuser gebaut und alle Bauabschnitte professionell verfilmt. Zwischen den nach Bauabschnitten gegliederten Filmblöcken stehen die Stroh-

und Lehmbauprofis der Zimmerei für Fragen bereit. Die Anmeldung erfolgt über: <https://eveeno.com/strohbaufilmfestival>. Die Teilnahme kostet 30 Euro. Überschüsse werden für die weitere Bekanntmachung der Bauweise verwendet. Bei der Gewinnverlosung des Festivals wird unter anderem eine Übernachtung im neuen Gästehaus des Klosters Plankstetten verlost. DK

Sprachkurse bei der VHS

Beilngries – Ab nächster Woche bietet die Beilngrieser Volkshochschule mehrere weiterführende Sprachkurse mit dem Referenten Michael Landerer an. Alle Sprachkurse werden, solange kein Präsenzunterricht erlaubt ist, über die Onlineplattform „Zoom“ angeboten. Anmeldungen sind unter www.vhs-beilngries.de, per E-Mail an bildung@vhs-beilngries.de sowie montags und donnerstags jeweils von 8 bis 12.30 Uhr auch telefonisch unter der Nummer (08461) 266 möglich.

Um einen geeigneten Sprachkurs zu finden, kann der Referent unter der Telefonnummer (08461) 70 57 80 kontaktiert werden. Ein einmaliges unverbindliches Schnuppern ist ebenfalls möglich.

■ „Englisch für Zusteiger mit geringen Vorkenntnissen“ findet immer donnerstags von 20.10 bis 21.40 Uhr statt. Los geht es am 4. März.

■ Es werden drei verschiedene „Englisch-Konversationskurse“ für Teilnehmer, „die ihre Sprachkenntnisse anhand von unterhaltsamen Übungen auffrischen möchten“ angeboten, teilt die VHS mit. Diese finden wie folgt statt: montags ab 1. März von 20.10 bis 21.40 Uhr sowie jeweils freitags ab 5. März von 18.30 bis 20 Uhr beziehungsweise von 20.10 bis 21.40 Uhr.

■ Zwei „Italienischkurse für Zusteiger mit geringen Vorkenntnissen“ finden ab 1. März und ab 3. März jeweils von 18.30 bis 20 Uhr statt.

■ Ein „Italienischkurs für Zusteiger mit einigen Vorkenntnissen“ wird ab 2. März von 18.30 bis 20 Uhr stattfinden.

■ Ein „Italienischkurs für Zusteiger mit besseren Vorkenntnissen“ startet am 2. März und findet immer von 20.10 bis 21.40 Uhr statt. DK

Virtueller Infoabend

Greding – Die Wirtschaftsschule Greding, die auch von Heranwachsenden aus der Großgemeinde Beilngries besucht werden kann, startet im Schuljahr 2021/22 bereits mit der siebten Klasse. Aus allen Schularten kann direkt nach der sechsten Klasse in die siebte Klasse der Wirtschaftsschule